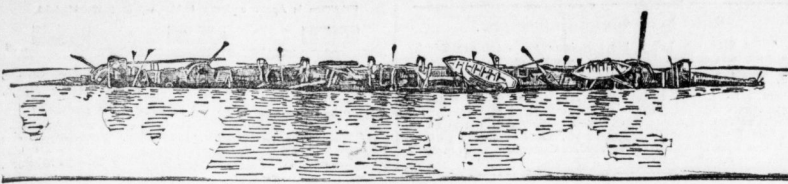


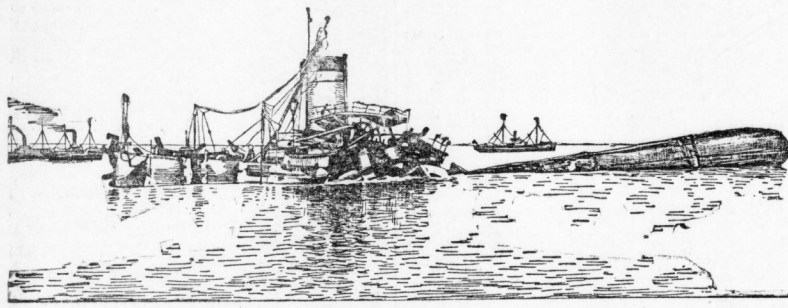
Der Krieg in Ostasien.



Das Wrack des russischen Kreuzers „Warjag“.

Der „Warjag“ war ein großer geflügelter Kreuzer, 127,8 Mtr. lang, 15,9 Mtr. breit, er hatte 5,9 Mtr. Tiefgang, 6068 Tonnen Wasserlinienverdrängung, 15 225 Pferdekraft, 23,3 Seemeilen Geschwindigkeit und 180 Mann Besatzung. Seine Besatzung war 7,5 km. hoch. Die Besatzung bestand aus 12 Schnellenergiegeschützen von 15, 12 von 7,5, 6 von 4,7 und 2 von 3,7 Zm. Kaliber. Das russische Schiff war bekanntlich am 9. Februar morgens bei Schimonoseki von japanischen Kanonenbooten ergriffen und hatte mit der erdrückenden Übermacht des Feindes einen Kampf aufgenommen. Der Ausgang dieses ungleichen Kampfes konnte nicht zweifelhaft sein. Die japanischen Granaten zerschmetterten Schiff und Besatzung. Tropfen Siegel die russischen Seeleute mit Bewundernswürdiger Tapferkeit stand, bis der Feuerapparat von einer Granate getroffen wurde, wodurch der „Warjag“ gesunken wurde, in der Höhe zweifelhafte 34 Mann wurden getötet und 17 schwer verwundet. Um das Schiff nicht den Japanern in die Hände fallen zu lassen, beschloß der Kapitän des „Warjag“, dasselbe vollständig zu versenken. In der Sonnenuntergangszeit eines herrlichen Frühlingsmorgens ließ er erst das Hinterteil und dann auch der Rest des „Warjag“ langsam in die Tiefe.

Das Wrack des russischen Kanonenbootes „Korjeje“.



Das Wrack des russischen Kanonenbootes „Korjeje“.

Unter Bild stellt das Schiff direkt nach der Beschießung dar. Man sieht, wie der ganze Schiffsrumpf zerfallen ist, mit welcherurchbar Gewalt die modernen Sprengmittel alles zerstören. In wenigen Sekunden wurde

das stolze Kriegsschiff in ein elendes Wrack verwandelt, welches alljährlich in den Fluten verbleibt.

Kleine Chronik.

• Berlin, 10. April. (Todesfall eines Hauptmanns.) Auf tragische Weise ist der Hauptmann a. D. Joseph Rod, der seit einiger Zeit an arisanischen Krankheiten litt, ums Leben gekommen. Der 72 Jahre alte noch recht kräftige Herr Rod, dessen nachmittags ein heftiger Reiser in der Stubenrauchstraße in Spandenberg im dritten Stockwerk belegen Wohnung, um bei der eingetretenen Atemnot frische Luft zu schöpfen, stürzte nach der Hauptmann, eine kurze Weile, um weil über die niedrige Fensterbrüstung gestürzt haben, denn er verlor das Gleichgewicht und stürzte kopfüber auf das Straßenniveau hinab, wo er regungslos liegen blieb. Ein hiesiger Arzt konnte nur noch den bereits eingetretenen und tödlichen Tod feststellen.

• Weizen, 10. April. (Eine erbauliche Anzeiger) war dieser Tage im Berliner Fremdenblättern zu lesen. Sie lautet: „Mein Mann ist mir in diesen Tagen abhanden gekommen. Die eheliche Rinde ist nun für mich ruhig behalten, wenn ich ihn nicht um Mauth gemacht hätte, ginge er heute noch als Handwerksbursche rum. Ich würde auf immer auf ihn, nicht mehr sein. Minna Erat, Edererweiterer.“

• Hannover, 10. April. (Der gefürchtete Hungerkünstler.) Der spanische Hungerkünstler Professor Papus, der hier vom 2. Oktober an im Apollo-Theater sich in einer verriegelten Glaszelle als Hungerkünstler probieren und 9 Tage und 9 Nächte ohne Nahrung in der Rinde verleben wollte, hat am 2. Freitag früh vor der Vorstellung Hannover plötzlich bei Miden gefehlt. Als Aufsehen ließ er die Rinde und der Hungerkünstler hatte seinen Willen darüber fungebgeben, das bei Beginn der Vorstellung nicht schon ein volleres Haus vorhanden war. Der Direktor des Apollo-Theaters ist mit einem Anruftele-

der Spur des Flüchtigen folgend nach Hamburg geriet, um sich da mit Hilfe eines Überwachungsbeamten an Bord festsetzen zu lassen.

• Hamburg, 10. April. (Eine aufregende Szene) bei der Festnahme eines Diebes spielte sich Sonnabend vormittag hier auf dem Jungfernstieg ab. Der 40jährige Waldenburger Johann Piel, den die Polizei wegen eines Unruhensüchtigtigkeits nach auf dem Jungfernstieg festgenommen wurde, wurde aber die Flucht und wurde von einem Schutzmännchen verfolgt. Piel drehte sich um und feuerte aus einem Revolver vier Schüsse ab: eine Kugel traf den Beamten ins Bein, eine andere verletzte eine vorbeigehende Frau leicht. Schließlich wurde Piel überwältigt, nachdem er noch auf sich selbst einen Schuss abgegeben und sich eine unheilvolle Verwundung beigebracht hatte.

• Bremerhaven, 10. April. (Verkauf des Klopddampfers „Kaiser Wilhelm der Große“.) Der Klopddampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der rennabile Schnelldampfer dieser Klasse, ist wie mit dem „S. G.“ einverstanden, gehen im Falle der von einer russischen Kommission in Begleitung von Direktionsmitgliedern des Klop zum Zweck des Kaufs beauftragt worden. Die Verluste, betragen die Verkaufsbefreiungen noch eine halbe Million Mark. Der Klopddirektor hat seit 14 Tagen in Bremerhaven.

• Kassel, 10. April. (Ein geheimnisvoller Selbstmord) hat im Schloßpark zu Wilhelmshöhe stattgefunden. Nachdem die junge mit dem Schloßpark zum Furlas ein junger Engländer, Mitte der Zwanziger alt, aufgefunden mit einem Revolvergeschuß mitten im Gehirn. Er ist gut gekleidet, hat holländisches Aussehen und ein Schweizerkürchen. 3 andere und ein Verstorbenen sind nicht festzulegen. Er hat in einem kleinen Hotel genosst und ist mit dem Namen D'Donnet in der Fremdenliste eingeschrieben.

• Landau, 10. April. (Stürze Schlägerer) haben auf der Station Karmelshöhe in der Hauptstadt, hiesigen. Arbeiter getreten in der Nacht, fast zu Tausenden, und zwei Personen wurden durch Messerhiebe getötet. Mit einem späteren Zuge weitere Reisende ankommen, entrannte der Kampf von neuem, und eine dritte Person blieb tot auf dem Platze; andere wurden schwer verletzt. Mehrere der Verletzten wurden ins Krankenhaus.

• Reichenberg i. S., 10. April. (Ein Millionen-Verwundeter.) Der fälschlich in Frankfurt a. M. verlebene Großindustrielle Heinrich Freiber v. Viebig hat seiner Vaterstadt Reichenberg ein Vermächtnis in Höhe von 5 Millionen Kronen hinterlassen, darunter seine Frau und die fünfjährige Tochterhelferin bei Reichenberg, seine Witwe in Frankfurt a. M. und seine Gemahlinnung in Wert von einer Million Kronen.

• Budapest, 10. April. (Vom Tode auferstanden.) Ein erschütternder Vorgang wird aus Wien-Prag berichtet: Der Kronrat Johann Krumm im vorigen Jahr im ersten Sommer an einem Herzleiden schwer erkrankte, war, wie die Unterwundung der Ärzte ergab, verstorben. Der Leichnam wurde aufgebahrt und sollte begraben werden, aus welchem Anlaß sich zahlreiche Frauengilde im Wohnhause Neumanns einstellten. Als man sich anordnete, den Sarg aus dem Kruemergemache zu tragen, bemerkte die Frauengilde ein Geräusch aus dem Innern des Sarges und gleichzeitig sprang dessen Deckel auf. Der totegehaltene Leichnam richtete sich im Sarge auf und machte seine Angehörigen Verwirrung, das sie ihn aus dem Schlafe wachen. Neumann wurde sofort zu Hilfe gebracht und herbeigeeilte Ärzte konstatierten eine bedeutende Besserung in seinem Leben.

• Wogen, 10. April. (Möglichkeit einer Seegespaltung.) Vier Kutter der Küstenwache unternahmen eine Seegespaltung zum Punkte. Unter von ihnen führte ein Lebermut zum Wall empor, wodurch das Boot umstürzte. Das Holzschiffboot rettete zwei aus dem Wasser; Ludwig Brunner aus München und Georg Wolf aus Hofmanns in Bayern ertranken. Die Leichen sind bisher nicht gefunden.

• Wern, 10. April. (Für das neue lehrbare Jappelische Lauffchiff) wird in Wernzel am Bodenisee schon die nötige Baule gebaut. Das neue Bootschiff ist bereits nahezu fertig. Das Bootschiff wird diesmal in Wernzelgatz zu dem ersten, das schwimmend veranortet war, näher am Ende und auf eingerammten Wägen stehen. Inzwischen des Bootschiffes wird sich das schwimmende Boot befinden, auf dem alle die Bootschiffen vorgenommen werden sollen. Das Aluminiumgeschiff des Bootschiffes wird diesmal erheblich früher genommen, als das erste Mal, auch sollen bereits fertigerer Maschinen verwendet werden.

• Neuyork, 10. April. (Eine politische Schicksalsschicksal.) Bei der beide Feuernden tot auf dem Wiese blieben, fand in Rotts Port (New-York) zwischen dem Polizeidirektor Mr. Farlan und einem reicheren Kaufmann namens S. Ballard statt. Die beiden trafen vor dem Hause, in dem die Veranstaltung der republikanischen Konvention ihre Sitzung hielt, zusammen, feuerten mehrere Schüsse auf einander ab und trafen so gut, daß beide getötet wurden.

• Neuyork, 10. April. (Konferenz von Inselbewohnern.) Eine Gruppe von Aborigines, die zu einem wilden Stamme auf den Philippinen gehörten, ist kürzlich in St. Louis eingetroffen, um in der Ausstellung zur Schau gestellt zu werden. Eine Schwenkigkeit hat sich heraus ergeben, daß die Wilden darauf bestehen, fünfzig bis hundert zu erhalten. Die Unterzeichner der Wilden-Ausstellung hatten auch versprochen, es ihnen zu verweigern, müßten aber davon Abstand nehmen, da ein Reich, Kunde zu Mängeln zu liefern, verweigert werden würde. Es wurde daher beschlossen, das Bundesrecht in Konferenzschichten aus dem Heimatland der Wilden zu importieren.

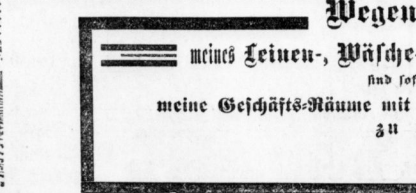
Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorausichtliches Wetter am 12. April 1904. Bei Wohlwoll Fortdauer des veränderlichen, mäßig warmen Wetters, abendwärts mit Regenschauern.



Unbegrenzt ist die Verwendung der Sunlight Seife, da sie keine scharfen Bestandteile und keine freie oder überflüssige Soda enthält, welche Farben und Dessins des Linoleums zerstören; sie löst nur den Schmutz und läßt die Farben wie neu erscheinen. Die zu ihrer Fabrikation verwendeten Fettsäure und Öle werden durch die vollkommene Methode bis zum denkbar höchsten Grade verfeinert. Darauf beruhen auch ihre enorme Reinigungskraft und ihre Unschädlichkeit. Weil sie außerordentlich weit reicht, d. h. ausgiebig ist, ist sie die billigste Seife für den Haushalt.

Wegen Aufgabe meines Leinen-, Wäsche- u. Aussteuer-Geschäfts sind sofort oder später meine Geschäfts-Räume mit oder ohne komplette Einrichtung zu vermieten. Carl Steckner, Halle a. S.



Gerichts-Zeitung.

Strafammer.

Halle, 9. April.

* Abfertigung Gefängnis eines Mordverurtheilten wurde dem Gefängniswärter Paul Wolkanitz zur Last gelegt, der am 8. Februar mit seinem Gefährten die Wache entlang in der Richtung nach Trebra hin und trotz wiederholten Ringens des Gefängnisführers nicht von dem Gefängnis herabsteigen wollte, sondern sich auf dem Hofe aufstellte. Da der Mordverurtheilte sich nicht an das Gefängnis heranzulassen wollte, so ließ man an ersterem ein Feuer entzünden. D. wurde zu 15 M. Gefängnis verurteilt.

* Stillsitzungs-Vergehen. Aus der dort vorgefertigten wurde der Schenkwirthschaftler E. D. wegen Vergehen im Gefängnis mit einer Strafe von 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

* Wegen Unterschlagung habe sich der Agent Johann Sattler zu verantworten. Er hatte von einer Buchhandlung in Köln ein Exemplar des 'Kriegsdenkmalen' von H. D. für 216 M. auf Rechnung in Rechnung gebracht, doch der Firma bis zur völligen Bezahlung des Kaufpreises das Exemplar an dem Verf. vorbehalten. E. verurtheilt jedoch bald das Exemplar auf dem höchsten Gehalt für 30 M. und verkaufte den Rest für 3 M. weiter. Da er nur kurzen weilen Unterschlagung mit 14 Tagen Gefängnis bestraft ist, so erlaube das Gericht unter Einrechnung der Strafe für 2 Monate Gefängnis.

* Im verwichenen Jahres Diebstahl sollte es sich in der Gasse gegen die Arbeiter Eduard Wiegand und Maria Zänger aus Perleberg handeln. In der Nacht zum 11. Februar hatten sich beide in das unweitläufige Haus des H. in Perleberg eingeschlichen um an demselben dort zu schlafen. In dem Schlafsaal hatte der Arbeiter E. seine Kofferstücke eingemietet und als er sich aufmachte, fand er, dass er nicht nur seine Kofferstücke, sondern auch ein Geldstück von 10 M. vermisst hatte. Er beschwerte sich bei dem Hausbesitzer, der ihm 10 M. ausbezahlte. D. wurde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

* Eine unverschämte Diebstahl wurde in der Person der 1874 geborenen Dienstmagd Wilhelmine Weigmann gen. D. in Halle am 20. März vorgebracht, um sich wegen eines Diebstahls von 10 M. zu verantworten. Die D. wurde wegen eines Diebstahls von 10 M. am 20. März vorgebracht, um sich wegen eines Diebstahls von 10 M. zu verantworten. Die D. wurde wegen eines Diebstahls von 10 M. am 20. März vorgebracht, um sich wegen eines Diebstahls von 10 M. zu verantworten.

* Diebstahl eines Geldstückes. Ein Mann, der sich in der Gasse gegen die Arbeiter Eduard Wiegand und Maria Zänger aus Perleberg handelt. In der Nacht zum 11. Februar hatten sich beide in das unweitläufige Haus des H. in Perleberg eingeschlichen um an demselben dort zu schlafen. In dem Schlafsaal hatte der Arbeiter E. seine Kofferstücke eingemietet und als er sich aufmachte, fand er, dass er nicht nur seine Kofferstücke, sondern auch ein Geldstück von 10 M. vermisst hatte. Er beschwerte sich bei dem Hausbesitzer, der ihm 10 M. ausbezahlte. D. wurde zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Konzerte von Frau Volli (Gesang) und Angelo Vatricolo (Klavier) in den Kaiserpalast. Die Musikant hat wiederholt auch ihre Kunst in den Kaiserpalast. Die Musikant hat wiederholt auch ihre Kunst in den Kaiserpalast. Die Musikant hat wiederholt auch ihre Kunst in den Kaiserpalast.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* Zu Bargeld lassen die Gewinne der Steintener Pferde-Lose sich leicht aufheben. Durch diese bekannte Tatsache und durch die sehr billigen Losen von nur 1 M. (11 Cent 10 M.) erfreuen die Lose sich immer einer raschen Abnahme und die Gewinne-Begehren können daher nicht auf Rechnung der Pferde-Lose übertragen werden. Es waren logisch erst kurz vor der Lösung diese Lose mehr zu haben, weshalb zu empfehlen ist, seinen Einkauf jetzt zu betragen. 10 M. haushaltenden Lösung zu wählen, bei einer billigen Verkaufsbasis oder beim General-Debit: F. W. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Weinstraße 5.

1. Ziehung der 4. Klasse 210. Kl. Präm. Collette.

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for the 4th class of the 210th drawing.

1. Ziehung der 4. Klasse 210. Kl. Präm. Collette.

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for the 4th class of the 210th drawing.

Advertisement for 'Malztropfen schaff' and 'LEBENS-KRAFT' with a logo and text describing the product's benefits.

Advertisement for 'Dr. Kissling's' cigars and tobacco products, mentioning 'patentirt, voll Honig'.

Large table of lottery results for the 4th class of the 210th drawing, including various prize amounts and winning numbers.

Büchermarkt.

* Anzahl erstklassiger Menschen. Um Gegenstand zu Wille, Vereinen und Vereinen, deren Schriften in letzter Zeit den Büchermarkt überfluteten, wird das von dem Verlage von Dr. Schulz-Engelhard, Berlin neu erschienene Buch: 'Anzahl erstklassiger Menschen' (Hilfswort) von dem Verf. herausgegeben. Das Buch enthält eine genaue Aufzählung der Namen der ersten 1000 Menschen, die in der Welt gelebt haben, und ist ein sehr interessantes und nützliches Werk.

Adolf Sternfeld's Buchverlag sind bekannt als die besten Gr. Ulrichstr. 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040412042/fragment/page=0002



Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Table with 4 columns: No., Name, Position, Salary. Lists various officials and their compensation.

Ausschreibung.

Die Verleihung von 2 zierlichen Stellungsgeldern für das hiesige Stadttheater soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass im Rechnungsjahre 1904 die Stenographen bei der Bücherei...

Die öffentliche Verpachtung der Böschungslächen an der Halle-Nettstedter Eisenbahn.

- 18. April vorm. 8 Uhr zu Halle-Kleinst. für die Strecke vom Thüringer Bahnhof (Grenze) bis Nieten.
19. " " 7 Uhr zu Nieten, Bahnhof von Nieten bis km 8,25.

Frauenbildungsverein.

Der Frauenbildungsverein zu Halle a. S. eröffnet mit Ostern 1904 Unterrichtskurse für Damen in verschiedenen Anstalten...

Privat-Elementarunterricht f. d. ersten Schuljahre.

Kinder, welche aus irgend welchem Grunde öffentliche Schulen zeitweise oder dauernd nicht besuchen können oder sollen, werden privatim vor- bzw. weitergebildet.

Hallesche Beamten-Spar- u. Darlehenskasse.

Die ordentlichen Mitglieder werden hierzu zur ordentlichen Hauptversammlung auf Freitag den 22. April d. J. abends 8 1/2 Uhr in das Hotel 'Goldenes Schiffchen'...

Staatl. genehm. Höhere Privatknabenschule.

Unterricht in Klassen von vierzehn Schülern. Vorlesung, Gymnastik und Rechenübungen bis Unterrichtsstunde.

Schulbücher, Schreibhefte, Tafeln u. dergl.

In den hiesigen Buchhandlungen-Ausstellungen, Leipzig, am Leipziger Buchmarkt, wird billigst...



Strümpfe jeder Art werden schnell u. auf den gerüstet oder angefertigt bei H. Schnee Nachf. A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Bitte.

Versehen Sie sich, die echte Stücken-Brand-Carbol-Deerholzwesfel-Seife von Bergmann & Co., Halle, mit echter Zehnmarken-Deerholzwesfel-Seife zu beziehen...

Samos-Auslese.

per Hl. Mt. 1,25, 3 Hl. Mt. 3,50. A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11, Leipziger 2064, 5/6 Rabatt.

Vernickeln, Bronzieren.

bei Ferd. Haassengier, Metallverarbeitungsanstalt, Barthelstr. 9, Leipziger 1196.

Tausend rauchenden milden Fürstertabak.

10 Pfund Mt. 3,90 portofrei! in den Deutschen aus 2 Handbüchern. Hugo Haedke, M., Eisenb., Leipziger 1000, Markt, Zigaretten, Tabak, Pfeifen-Preis, gratis.

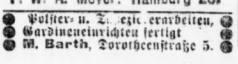
Flechten offene Füße.

Schmerzlos, trockene und nässliche Flechten, Hock, Stumpf, Gammelflechte. wer bisher vergeblich hoffte...

Kinderlos?

Auf viele Verleihen zur Erfüllung sehr wichtiger Dienstverhältnisse ergibt sich ein solches Resultat. Es ist damit die sichere Gewissheit gegeben...

Flotter Schnurrbart!



Erfolg garantiert! Preisliste: 1. 100, 2. 150, 3. 200, 4. 250, 5. 300, 6. 350, 7. 400, 8. 450, 9. 500, 10. 550, 11. 600, 12. 650, 13. 700, 14. 750, 15. 800, 16. 850, 17. 900, 18. 950, 19. 1000.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins (E. V.) in Halle a. S. Eröffnung des Schuljahres 1904.

Dienstag d. 12. April, nachm. 2 - Vorstufe und Unterstufe (Aufnahmeprüfung), Französisch I und II, Handelsrecht.
Mittwoch d. 13. April, abends 8 - Elementare Buchführung (Wahlkursus), Stenographie (Stolze-Schrey, Fortschreitende), Englisch III, Maschinenschreiben, Französisch III, Doppelte Buchführung (Wahlkursus), Stenographie (Stolze-Schrey, Anfänger).

Die bisherigen Teilnehmer haben pünktlich zu erscheinen. Weitere Anmeldungen werden im Sekretariat (Gr. Brahanstrasse 15, 1) während der Geschäftsstunden und jederzeit in der Schule entgegengenommen. Der Vorstand.

Stroh- und Filzput-Wäscherei und Färberei.

A. Tenner, Hulfabrik, Schmeerstr. 21. Württembergs verbreitetste Tageszeitung, daher wirksamstes Inserations-Organ. Neues Tagblatt und General-Anzeiger für Stuttgart u. Württemberg. Inserate-Zeile 20 Pf., Reklame-Zeile 75 Pf., Post-Abonnement Mk. 3,17 pro Quartal.



Besuchen der Weltausstellung in St. Louis empfehle ich die Benutzung meiner an allen größeren Plätzen der Verein. Staaten zahlbaren Zirkular-Kreditbriefe und stehe mit allen weiteren Informationen auf Wunsch gern zu Diensten. Halle a. Saale. H. F. Lehmann, Bank- und Wechselgeschäft.

Kinderergarten, März 13.

Stieberstr. 107 Dienstag 12. April, Vormittag 9 Uhr. Vertreter Berliner Bankhauses zahlt für Überweisung resp. Nachweisung guten kapitalkräftigen Kundennaterials hohe fortlaufende Provision. Diktation, Offerten sub. E. T. 1559 befördert Rudolf Mosse in Berlin S. 14.

Sensationelle Neuheit! Pat. Metall-Asbest-Sicherheits-Wachtlicht.

Erprobung für Dresden. 2 Jahre. Patentamt 2 Jahre. Preis: 50 Pf. in Blech, oder Blech 60 Pf. Materialverleiher gefund. W. C. Weaver, Düsseldorf, Zornstr. 75.

Proben umsonst! Puder-Kakao nur 95 Pf.

Für 5 Mt 5 Pf. I. Bone franco. Hall. Kaffee- u. Kakao-Vers.-Ges. Otto Bornschein, Leipziger 2300.

Neues Heilmittel! Kein Ailhma mehr!

Neues Heilmittel! Kein Ailhma mehr! durch Eiers-Quartetten und Mehl mit Weizen, allen anderen Mitteln ungleich. J. S. in allen Apotheken a. 20 u. 50 Pf. Hauptverleiher: H. Gossmann, Leipziger 34. Verlangen Sie Broschüre und Preisliste. Dr. Baumgarten, Leipziger 31, am Neuplatz.

Zucker-Honig, ausreife beste Qualität, von reinem Brom, der Gesundheit zuträgliches u. verdaulichstes Nahrungsmittel, das Vorkäufliche für den Frühling. 10 Pf. in elegant. Glasflasche 4 A. Robert Weiso, Friedrichsplatz 9.

Rosen!

frühtägig, niedrig veredelte Pflanzen, die noch diesen Sommer blühen, besitzen Sie „populär“ per Nachnahme: 10 Stück 4 Mark, 20 " 7 " 50 " 16 "





Photographisches Atelier

Samson & Co.

vis-à-vis dem Kaiserdenkmal HALLE Poststrasse 9/10.

Glanzbilder: 12 Visites 1.90 Mk. **Mattbilder:** 12 Visites 4.00 Mk.
12 Kabinets 4.90 „ 12 Kabinets 8.00 „

Geöffnet: von 8-6 Uhr, Sonn- u. Feiertags 9-5 Uhr.

Spezialität:
Gruppen- und Vereins-Aufnahmen entsprechend billig.

Zum Schulbeginn
bringen gleichzeitig unser Atelier in empfehlende Erinnerung.

Stadttheater in Halle a.S.
Dienstag den 12. April 1904.
20. u. 21. u. 22. Anfang 7 Uhr.
Die Meistersinger von Nürnberg.
Mittwoch: Eine Heide durch Halle.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Dienstag und Mittwoch:
Notrabacke. Doppelgastspiel
Thea von Gordon - Albert Paul.

Stadt-Theater Leipzig.
Dienstag den 12. April 1904.
Neues Theater.
Undine.

Altes Theater.
Rose Bernd.

Leipziger Schauspielhaus.
Dienstag den 12. April 1904.
Der Detektiv.

Waihalla-Theater
Direktion: F. W. Jedermann.
Glänzendes Variété-Programm.
Louis Tartakoff's
Leibgarde-Kosaken,
9 russische Späherinnen 9.
Großes russisches Orchester und Tanz-
Ensemble mit vollständigen Kostümen.
Zum Schluß: Sensationelle
Erklärung einer 10 Fuß hohen
Felswandmauer.
Der Original-Gumork
Bachus Jacoby
in seinem nur schillerndsten brillanten
Repertoire.
The Vanderbilt-Company.
Größter fommlicher Kostüben-Akt der
Genauheit, und weitere
6 Stanummern.

Apollo-Theater,
Direktion: Gustav Poller,
am Niederplatz, nächste Nähe des
Dampfabehohes.
Letzte Woche
bei vielseitigen, prächtigen
Oster-Programmen:
The Seldoms
Estio u. Luigi
3 Alfredos
Strebel
Barenc
und die übrigen
Stanummern.

Café Roland.
Täglich Konzert
à la Venedig in Halle.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Elektrischer Blumensaal,
„Böhmische Bierhalle“,
Rathausstrasse 6.
Täglich
Gr. Damen Orchest. Konzert.
Gustav Helbig.

Bier-Palast,
Gr. Steinstrasse 24.
Bürgerl. Verkehrs-Lokal.
Original
Hamburger Glown-Kapelle
Dir.: A. Menrup.
Sing-Akad. Dienstag 8 Uhr. Ueb.
für Damen-Gesangs-Schule.
Führer Reuss: Ter 90. Violin.
Auführung 14. Mai unter Leitung des
Komponisten.
Anmeh. bei Professor Reußle, Bern-
burgerstr. 30, vorm. 10-11.

Pr. B.-V.
Gemeinschaften zum Soz. Garten
kommen bis 15. April in des Garten-
gesellschaften bei Herrn **Rich. Heinze**
(Hr. Gr. Ullrich, u. Hr. Ullrich) gegen Ver-
zeihen der Mitgliedschaft bestellt werden.
Über das sind die Bedingungen einzusehen.
Ter Vorstand.

Pr. B.-V.
Gemeinschaften zum Soz. Garten
kommen bis 15. April in des Garten-
gesellschaften bei Herrn **Rich. Heinze**
(Hr. Gr. Ullrich, u. Hr. Ullrich) gegen Ver-
zeihen der Mitgliedschaft bestellt werden.
Über das sind die Bedingungen einzusehen.
Ter Vorstand.

Pr. B.-V.
Gemeinschaften zum Soz. Garten
kommen bis 15. April in des Garten-
gesellschaften bei Herrn **Rich. Heinze**
(Hr. Gr. Ullrich, u. Hr. Ullrich) gegen Ver-
zeihen der Mitgliedschaft bestellt werden.
Über das sind die Bedingungen einzusehen.
Ter Vorstand.

Morgen steht wieder ein Transport
prima neumilchender
Kühe mit Kälbern
bei mir zum Verkauf.
Fritz Burgmann, Halle-Diemitz,
Berlinerstrasse 6.
Biehaufschäft. Telefon 1141.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die zur Robbin **Winn** Müller'schem Konsumbrennerei gehörigen Brennerei-
sachen, bestehend in Tannenbrennerei, Federn, Säubern u. sollen wochentags
von 9-12 und nachmittags von 3-6 Uhr im Gerichtsstofel Gr. Stein-
strasse 38 zu billigen Preisen ausverkauft werden.
Hugo Schmidt, Konsumbrennerei.

Wichtig für Arbeiter. **Überwinden!**
Aus dem Arbeiterkreise suchen wir per sofort adäquaten Herrn, der bei seinen
Kollegen beliebt ist und über ausgedehnten Bekanntheitskreis verfügt, zur weiteren
Verbreitung unserer leistungsfähigen, äußerst beliebten
Volks- und Kinder-Versicherung.

Strebsamen Herren, die sich mit Fleiß und Hingabe der Verbreitung dieser
Vorsichtsvorsicherung widmen wollen, bietet sich ein ausgezeichnetes erprobtes
Arbeitsfeld und eine dankbare äußerst lohnende Nebenbeschäftigung. Offert erheben
unter Volkswohl 3940 an **Rudolf Fosse,** Halle a. S.

Bekanntmachung.
Die Bahnhofsverwaltung Halle Clausur, Station der Halle-
Gottfrieder Eisenbahn, sowie der im Nebengebäude befindliche Heizungs-
betriebs- „Gießerei“, mit Wohnung, sollen im Zusammenhange
zum 1. Juli 1904 neu verpachtet werden.
Anforderungen können von der unterzeichneten Betriebsabteilung
Halle gegen Einzahlung von 0,50 Mk. in Reichsmark bezogen werden.
Angebote sind bis zum 15. Mai d. Js. an uns einzureichen.
Der Zuschlag erfolgt am 1. Juni d. Js.
Halle a. S., den 9. April 1904.
Betriebsabteilung Halle a. S., der Ges. m. b. H. **Leuz & Co.,** Berlin.

Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.
Der Circus schlägt gegen alle Witterungs-
verhältnisse, ist mit eigener, maßstabs-
treuer Anlage elektrisch beleuchtet, hat
3900 Personen und ist auf das feinste
für das Publikum einrichtet.
Nur Produktionen 1. Ranges.
Täglich neues Programm.

Circus

Sarrasani
Halle a. S. auf dem Hohlplatz.
Größter und elegantester
Zelt-Circus Europas
(nicht zu verwechseln mit anderen
Zelten).
Dienstag den 12. April
Grand Monstre-Soiree
mit vollständigem neuem Programm.
U. a. zum ersten Male:
Mrs. Delauné u.
Mlle. Benita
mit ihren sensationellen Demonstra-
tionen auf dem Gebiet der Ge-
brauchsübertragung.
Mittwoch den 13. April
2 große Vorstellungen. 2
Nachmittags 4 Uhr:
Letzte
Schüler- und Familien-
Vorstellung,
zu der jeder Grundbesitzer das Recht hat,
ein Kind frei einzuführen. Weitere
Kinder halbe Preise.
Abends 8 Uhr:
Gr. Elite-Vorstellung.

Dienstag
Schlachtfest.
D. Köllmann,
Richard Wagnerstrasse 94, alte Körnerstr.
Wirtshaus des Rabot-Bohrerecks.

Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Hermann Müller,
Friedrichstr. 4.

Morgen Dienstag
Schlachtfest.
A. Scherneck,
Gr. Brunnenstr. 10.

Morgen Dienstag
Großes Schlachtfest.
Adolf Wackernagel,
Bismarckstr. 31.

Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer,
Gr. Colonnade 7.

Mittwoch
Schlachtfest.
Karl Richter,
Sohlenzeilerstrasse 6.

Jalousien
und
Rollläden
aller Systeme.
Rollwände.
Holzdrahtrouleaux.
Reparaturen.
Hallechesche Jalousien- und
Rollläden-Fabrik
Franz Rudolph & Co.,
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

Literarische Gesellschaft, Halle a. S.
Dienstag, 12. April, abends 8 1/2 Uhr.
im Saale der Voge zu den fünf Eichen, Albrechtstrasse:
Vorlesung - Abend
Dr. Leopold Adler, Berlin.
1. „Frank“, 2. Teil, letzter Akt.
2. „Der letzte Damm“, Ballade von Maxim Gorki.
3. „Die letzten Wästen“, Schauspiel in 1 Aufzuge von Arthur Schnitzler.
Vorlesung: „Der Herr von Sagan“, Roman von
H. v. Sagan.
Schluß der Saison.
Der geschäftsführende Ausschuss.

„Bratwurstglöckle“
angenehm und helles Konzert- und Zerstreuung mit Pfeiferei
im größten Betriebe.
Neues „Damen-Orchester“ Familie Mann.
Anfang 5 Uhr.
Sonne Küche bis nachts 1 Uhr zu 6. Preisen.

Dienstag den 12. April, abends 9 Uhr
im großen Saal der **Kaisersäle**
Oeffentliche Volksversammlung.
Vorträge der Herren:
Hans v. Mosch } Berlin
Prof. Dr. P. Förster }
über
Schädlichkeit der Warenhäuser, wahre u. falsche Intelligenz
und Antisemitische Wirtschaftspolitik.
Im Aufsatze: Freie Ansprache.
Jeder Deutsche willkommen!
Deutscher Volksbund Ortsgruppe Halle a. S.

Konzert-Hallen,
Gr. Wallstrasse 1.
Tanz-Unterricht
erteile ich anhängigen jungen Damen und Herren, jeden Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend nach der leichtschafflichsten Methode.
Extra-Materialien für ältere Damen und Herren in un-
gewöhnlichen Tänzen zu sehr angenehmen Tages- u. Abendpreisen. Zeugnisse für An-
wärter jeden Montag und Mittwoch.
A. Krüger, Landwehr.

Von Donnerstag den 14. d. Mts. ab
steht ein großer Transport heller
hochtragender sowie neumilchender
Kühe
zu soliden Preisen bei und zum Verkauf.
Halle a. S.
Zeichenerstrasse 10. **Oberländer & Buchheim.**
Russischer Hof.

Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.

Die
Kaffe
Schick
Die
man
Erhö
Die
Gee
In
das
Die
Den
ist
berit
hat
die
bisher
n
Gefeh
chtung
abgerid
geliefert
angeneh
Stehen
34
abstül
bei O
haltung
sicht u
Zwei
Stügel
händ
nach
Stügel
tenna
m und
5 Reie
der g
nichts
Di
a. G
a. G
a. Bar
der 4.
verw
1. jell
2. E